Modul: Unterricht, Förderung und Beratung im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (FS KM) – SFK 3

Studiengänge:

- Master Lehramt an Berufskollegs (BK)
- Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Studienjahr	2 Semester	1./3. Semester	6	180 h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SWS	Sprache
1) Konzepte von Inklusion in der außer- bzw. nachschulischen Lebenswelt	S (WP)	2	2	Deutsch
2) Spezifische Konzepte und Methoden der Förderung und Therapie	S (WP)	2	2	Deutsch
3) Spezifische Kommunikationsformen und Medien	S (WP)	2	2	Deutsch

Lehrinhalte

Das Modul bietet folgende Lehrinhalte:

- zu 1 „Konzepte von Inklusion in der außer- bzw. nachschulischen Lebenswelt“:

  Spezifische Konzeptionen und Modelle der Berufs- und Lebensvorbereitung, des Übergangs in das Erwachsenenleben sowie von Wohnformen

- zu 2: „Spezifische Konzepte und Methoden der Förderung und Therapie“:

  Spezifische Konzepte und Methoden der Förderung und Therapie bei komplexen Beeinträchtigungen oder Unterricht in der Schule für Kranke oder

Interaktionsbedingungen im Umgang mit progredienten Erkrankungen oder Bewältigungsstrategien im Krankheits- und Sterbeprozess

- zu 3 „Spezifische Kommunikationsformen und Medien“:

  Spezifische Kommunikationsformen und Medien; Strategien, Methoden und Techniken der augmentativen und alternativen Kommunikation, Auswahl und Implementierung von elektronischen und nicht elektronischen Geräten und Systemen; Konzepte der Medienpädagogik, Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Medien im Unterricht

Kompetenzen

Im Einzelnen erhalten die Studierenden die Möglichkeit, folgende Kompetenzen zu erwerben:

- Didaktische und methodische Kenntnisse der Berufs- und Lebensplanung für Schüler*innen mit körperlichen und motorischen Beeinträchtigungen

- Kenntnisse über die wissenschaftliche Reflexion der Unterrichtspraxis

- Kenntnisse über die wissenschaftlich reflektierte Anwendung von Förderkonzepten für Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen bzw.

- Kenntnisse über Organisationsformen und spezifische Anforderungen an der Schule für Kranke bzw.

- Kenntnisse über den pädagogischen Umgang mit lebensbedrohlich oder lebendverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen

- Vertiefende Kenntnisse von Konzepten, Strategien, Methoden und Techniken der augmentativen und alternativen Kommunikation

- Vertiefende Kenntnisse von Konzepten der Medienpädagogik

Prüfungen, Prüfungsformen und -leistungen

Lehrveranstaltung	**Prüfungsleistung**	**Prüfungsform**
1) Konzepte von Inklusion in der außer- bzw. nachschulischen Lebenswelt	Studienleistung, unbenotet	Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung	**Prüfungsleistung**	**Prüfungsform**
2) Spezifische Konzepte und Methoden der Förderung und Therapie	Studienleistung, unbenotet	Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
3) Spezifische Kommunikationsformen und Medien	Studienleistung, unbenotet	Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Das gesamte Modul betreffend	Modulprüfung, benotet	Mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min.

Die analoge oder digitale Prüfungsform legen die Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs, wenn Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung als Unterrichtsfach gewählt wird

- Pflichtmodul im Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, wenn Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung als Unterrichtsfach gewählt wird

- Wahlpflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs, wenn Förderschwerpunkt Körperliche und Motorische Entwicklung als Wahlbereich belegt wird

- Wahlpflichtmodul im Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, wenn Förderschwerpunkt Körperliche und Motorische Entwicklung als Wahlbereich belegt wird

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte*r: Prof. Dr. Liane Bächler

Zuständige Fakultät: Fak. 13

Modul: Spezifische Aufgabenstellungen im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (FS KM) – SFK 4

Studiengänge:

- Master Lehramt an Berufskollegs (BK)
- Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Studienjahr	2 Semester	3./4. Semester	9	270 h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SWS	Sprache
1) Spezifische Konzepte der Bewegungsförderung in der Institution Schule und in außerschulischen Kontexten	S (WP)	4	2	Deutsch
2) Besondere Bereiche und Konzepte der Förderung	S (WP)	2	2	Deutsch
3) Inklusion und Standards im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	S (WP)	3	2	Deutsch

Lehrinhalte

- Zu 1 „Spezifische Konzepte der Bewegungsförderung in der Institution Schule und in außerschulischen Kontexten“: Auseinandersetzung mit Konzepten der Bewegungsförderung in der Institution Schule und in außerschulischen Kontexten, z. B. bewegungsorientiertes Lernen, Psychomotorik, Rollstuhlsport

- Zu 2 „Besondere Bereiche und Konzepte der Förderung“: besondere Förderkonzepte und Diskussion ihrer Bedeutsamkeit für den Unterricht

- Zu 3 „Inklusion und Standards im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung“: aktuelle Forschungstendenzen im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Reflexion zur schulischen Inklusion, Einführung in Forschungsmethoden

Kompetenzen

Im Einzelnen erhalten die Studierenden die Möglichkeit, folgende Kompetenzen zu erwerben:

- Kenntnisse über die Anwendung und Reflexion spezifischer Konzepte der Bewegungsförderung für Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der körperlichen und motorischen Entwicklung

- Fähigkeiten zur Analyse der Implikationen von Konzepten zur individuellen Förderung und zur Reflexion ihrer Bedeutsamkeit im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

- Kenntnisse über den wissenschaftlichen Diskurs im Fach; grundlegende Fähigkeiten zum Erkennen wissenschaftlicher Problemlagen und zur Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen; Kenntnisse zur Einordnung und kritischen Bewertung wissenschaftlicher Theorien; grundlegende Fähigkeiten zur Anwendung

Prüfungen, Prüfungsformen und -leistungen

Lehrveranstaltung	**Prüfungsleistung**	**Prüfungsform**
1) Spezifische Konzepte der Bewegungsförderung in der Institution Schule und in außerschulischen Kontexten	Studienleistung, unbenotet	Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
2) Besondere Bereiche und Konzepte der Förderung	Studienleistung, unbenotet	Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
3) Inklusion und Standards im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	Studienleistung, unbenotet	Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung	**Prüfungsleistung**	**Prüfungsform**
Das gesamte Modul betreffend	Modulprüfung, benotet	Hausarbeit (max. 30 Seiten)

Die analoge oder digitale Prüfungsform legen die Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs, wenn Körperliche und motorische Entwicklung als Unterrichtsfach gewählt wird

- Pflichtmodul im Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, wenn Körperliche und motorische Entwicklung als Unterrichtsfach gewählt wird

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte*r: Prof. Dr. Liane Bächler

Zuständige Fakultät: Fak. 13

Modul: Unterricht, Förderung und Beratung im Förderschwerpunkt Sehen (FS S) – SFS 3

Studiengänge:

- Master Lehramt an Berufskollegs (BK)
- Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Studienjahr	2 Semester	1./3. Semester	6	180 h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SWS	Sprache
1) Lehren und Lernen mit digitalen Medien im FS Sehen	S (P)	2	2	Deutsch
2) Gemeinsames Lernen im FS Sehen	S (P)	2	2	Deutsch
3) Aktuelle Themen im Kontext Schule im FS Sehen	S (WP)	2	2	Deutsch / Englisch

Lehrinhalte

Das Modul vermittelt

- einen umfassenden Überblick über digitale Medien und assistive Technologien und deren Einsatzmöglichkeiten im Kontext Schule im FS Sehen,
- allgemeine und fachspezifische Themen des gemeinsamen Lernens,
- und Einblicke in ausgewählte Themen, z. B. zu fachdidaktischen Fragestellungen, Beratung und Unterstützungsmöglichkeiten im FS Sehen.

Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen unterschiedliche digitale Medien und assistive Technologien und reflektieren deren Einsatzmöglichkeiten im Kontext Schule,
- reflektieren die spezifische Medienkompetenz, die Schüler*innen mit Blindheit oder Sehbeeinträchtigung für eine selbstbestimmte Teilhabe benötigen,
- analysieren Möglichkeiten und Hindernisse gemeinsamen Lernens,
- entwickeln Ideen zur Beseitigung von Hindernissen,
- reflektieren die eigene Professionalität im Spannungsfeld „spezifische Unterstützung versus Inklusion“,
- und setzen sich mit ausgewählten Themen, z. B. zu fachdidaktischen Fragestellungen, Beratung und Unterstützungsmöglichkeiten im FS Sehen, auseinander und begründen und erproben Umsetzungsmöglichkeiten.

Prüfungen, Prüfungsformen und -leistungen

Lehrveranstaltung	**Prüfungsleistung**	**Prüfungsform**
1) Lehren und Lernen mit digitalen Medien im FS Sehen	Studienleistung, unbenotet	Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
2) Gemeinsames Lernen im FS Sehen	Studienleistung, unbenotet	Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
3) Aktuelle Themen im Kontext Schule im FS Sehen	Studienleistung, unbenotet	Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Das gesamte Modul betreffend	Modulprüfung, benotet	Mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min.

Die analoge oder digitale Prüfungsform legen die Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs, wenn Förderschwerpunkt Sehen als Unterrichtsfach gewählt wird

- Pflichtmodul im Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, wenn Förderschwerpunkt Sehen als Unterrichtsfach gewählt wird

- Wahlpflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs, wenn Förderschwerpunkt Sehen als Wahlbereich belegt wird

- Wahlpflichtmodul im Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, wenn Förderschwerpunkt Sehen als Wahlbereich belegt wird

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte*r: Dr. Regina Moritz

Zuständige Fakultät: Fak. 13

Modul: Spezifische Aufgabenstellungen im Förderschwerpunkt Sehen (FS S) – SFS 4

Studiengänge:

- Master Lehramt an Berufskollegs (BK)
- Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Studienjahr	2 Semester	3./4. Semester	9	270 h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungs typ	Leistungs-punkte	SWS	Sprache
1) Überblicksveranstaltung zum Thema	S (P)	3	2	Deutsch / Englisch
2) Vertiefungsveranstaltung zum Thema	S (P)	6	2	Deutsch / Englisch

Lehrinhalte

Zu den folgenden Themen werden Überblicks- und Vertiefungsveranstaltungen angeboten (Angebot abhängig von Kapazität und Nachfrage):

- Cerebral visual impairment
- Frühförderung von Kindern mit Blindheit oder Sehbeeinträchtigung
- inklusive Medienbildung und Einsatz von digitalen Medien und assistiven Technologien im FS Sehen
- Spezifische Kompetenzen (z. B. alltagspraktische Fähigkeiten, Orientierung & Mobilität) und deren Vermittlung
- Zusammenarbeit mit Eltern, interdisziplinäre Teamarbeit und Beratung
- Kinder und Jugendliche mit komplexen Beeinträchtigungen

Zu jedem Thema gibt es eine Überblicksveranstaltung und eine Vertiefungsveranstaltung, die nacheinander und zum selben Thema belegt werden müssen. In der Vertiefungsveranstaltung erfolgt eine Projektarbeit.

Kompetenzen

Die Studierenden

- setzen sich intensiv mit dem gewählten Thema auseinander,
- integrieren die bisher im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in ihre Projektarbeit,
- entwickeln eigenständig eine Projektidee, setzen diese um und präsentieren die Ergebnisse,
- und entwickeln ihre Fähigkeiten zu Teamarbeit weiter.

Prüfungen, Prüfungsformen und -leistungen

Lehrveranstaltung	**Prüfungsleistung**	**Prüfungsform**
1) Überblicksver-anstaltung zum Thema	Studienleistung, unbenotet	Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
2) Vertiefungsver-anstaltung zum Thema	Studienleistung, unbenotet	Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Das gesamte Modul betreffend	Modulprüfung, benotet	Hausarbeit (max. 20 Seiten)

Die analoge oder digitale Prüfungsform legen die Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs, wenn Sehen als Unterrichtsfach gewählt wird
- Pflichtmodul im Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, wenn Sehen als Unterrichtsfach gewählt wird

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte*r: Prof. Dr. Sarah Weigelt

Zuständige Fakultät: Fak. 13

Modul: Professionsspezifische Themen sonderpädagogischen Handelns – PG

Studiengänge:

- Master Lehramt an Berufskollegs (BK)
- Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Studienjahr	2 Semester	1./3. Semester	8	240 h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SWS	Sprache
1) Beratung & Supervision	S (WP)	4	2	Deutsch
2) Kooperation und Teamarbeit	S (WP)	4	2	Deutsch
3) Inklusion, Vielfalt, Partizipation	S (WP)	4	2	Deutsch
4) Diagnostik und Gutachtenerstellung	S (P)	4	2	Deutsch

Die Veranstaltung 4 Diagnostik und Gutachtenerstellung **ist für alle Studierende verpflichtend. Aus den Themendächern 1 –** 3 muss eine Veranstaltung belegt werden.

Lehrinhalte

- Grundlagen und Modelle von Beratung, Kommunikation und Gesprächsführung, Konzepte und Methoden von Beratung in inklusiven Settings, Grundlagen de-eskalierender Konfliktkommunikation, Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Kooperation mit Schüler*innen, Eltern/Angehörigen, Kolleg*innen, Modelle guter Zusammenarbeit und Interdisziplinarität, Reflexion der künftigen beruflichen Anforderungen und des Berufsfelds
- kollegiale Kooperation und Fallberatung im interdisziplinären Berufsfeld, Selbstreflexion bezogen auf persönliche biographische Lern- und Entwicklungsschritte

- Konzepte und Modelle von Inklusion und Partizipation, wie z.B. Teilhabe, gesellschaftliche Vielfalt und Heterogenität, Schule für Alle und Gemeinsames Lernen

Die Veranstaltung Diagnostik und Gutachtenerstellung:

- Prinzipien der Durchführung und Auswertung individueller Leistungsdiagnostik mit standardisierten Testverfahren unter anderem zur Erfassung von allgemeinen kognitiven Fähigkeiten, Aufmerksamkeit oder Schulleistungen

- Prinzipien und Spezifika der sonderpädagogischen Gutachtenerstellung (in Anlehnung an das Feststellungsverfahren gemäß AO-SF)

- selbstständige Durchführung individueller Diagnostik und Erstellung eines Gutachtens anhand eines Fallbeispiels

Kompetenzen

- Spezifika allgemeiner professioneller Beratung kennen, Prozesse kooperativer/konflikthafter Kommunikation beobachten, analysieren und aus professioneller Perspektive reflektieren können. Überblick über Beratungsansätze als Voraussetzung für spätere Weiterqualifikation gewinnen, förderliche Beratungskont(r)akte, Problemanalysen, Ziel- und Auftragsklärung, Ressourcen- und lösungsorientierte Veränderungsprozesse kennen und gestalten.

- Wirkungen von Interaktions- und Kooperationsprozessen reflektieren, Fallverstehen entwickeln, Interdependenzen analysieren und verstehen, eigene biographische Lern- und Entwicklungsprozesse reflektieren können.

- Pädagogische Methoden, Strategien und Technologien unter Berücksichtigung von Teilhabe, Heterogenität, Integration und Inklusion kennen und anwenden können, Gestaltung von Bildungsprozessen: Planung, Durchführung und Analyse von LehrLern-Arrangements in heterogenen Gruppen; Bildungs- und Lehrplangestaltung unter Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten; Einsatz von Methoden, Medien und Hilfsmitteln, Differenzierungs- und Sozialformen.

Diagnostik und Gutachtenerstellung

Die Studierenden

- kennen zentrale Prinzipien der Durchführung und Auswertung von standardisierten Testverfahren

- kennen zentrale Prinzipien und Spezifika bei der sonderpädagogischen Gutachtenerstellung (in Anlehnung an das Feststellungsverfahren gemäß AO-SF)

- können verschiedene standardisierte Testverfahren selbstständig korrekt durchführen und auswerten sowie die Testdurchführung kritisch reflektieren

- können anhand eines Fallbeispiels ein sonderpädagogisches Gutachten erstellen unter der Berücksichtigung von Testergebnissen aus verschiedenen standardisierten Verfahren sowie weiteren Informationen (z. B. aus dem Anamnesegespräch)

Prüfungen, Prüfungsformen und -leistungen

Lehrveranstaltung	**Prüfungsleistung**	**Prüfungsform**
Veranstaltungen 1) – 3)	Studienleistung in der belegten Veranstaltung der Themendächer 1 bis 3, unbenotet	Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
4) Diagnostik und Gutachtenerstellung	Studienleistung, unbenotet	Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Das gesamte Modul betreffend	Modulprüfung, benotet	Mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min.

Die analoge oder digitale Prüfungsform legen die Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs

- Pflichtmodul im Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte*r: Dr. Michael Schurig

Zuständige Fakultät: Fak. 13

Modul: Praxissemester in einem Förderschwerpunkt

Studiengänge:

- Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SP)
- Master Lehramt an Berufskollegs (BK)
- Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Semester	2 Semester	1./2. Semester	7	210 h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SWS	Sprache
1) Vorbereitungsseminar	S	3	2	Deutsch
2) Begleitveranstaltung zum Praxissemester	S	4	2	Deutsch

Lehrinhalte

Der Besuch der Veranstaltung „Vorbereitung auf das Praxissemester“ in Kombination mit der Begleitveranstaltung befähigt die Studierenden zur Planung, Durchführung und Auswertung von sonderpädagogischen Studien- bzw. Unterrichtsprojekten unter Einbeziehung der Spezifika von Förderschwerpunkten und Fachdidaktiken.

In der Vorbereitungsveranstaltung werden – unter Berücksichtigung der Förderschwerpunkte – grundlegende sonderpädagogisch relevante Themen behandelt:

- Sonderpädagogische Förderung im Unterricht: Ziele, Aufgaben, Methoden
- Spezifische Ausformungen durch die Förderschwerpunkte
- Institutionelle Rahmenbedingungen (Förderorte, GU, sonderpädagogische Kompetenzzentren)
- Systematik der Unterrichtsbeobachtung

- Einsatz von Medien und Rehabilitationstechnologien

- Diagnose sonderpädagogischen Förderbedarfs

- Erstellung, Überprüfung und Revision von individuellen Förderplänen

- Entwicklung persönlicher Kompetenzen in der Lehrerrolle: Selbstmanagement und Selbstreflexion

- Beratungsaufgaben und Kooperationsfelder

Das Begleitseminar in einem Förderschwerpunkt bietet den Studierenden Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Reflexion ihrer theoriegeleiteten Studien- oder Unterrichtsprojekte, bei der Entwicklung einer forschenden Lernhaltung und der Abfassung ihrer Theorie-Praxis-Berichte.

In dem Begleitseminar werden folgende übergreifende Themen behandelt:

- Unterrichten

- Individuelle (sonderpädagogische) Förderung

- Professionelles Selbstkonzept

Diese übergreifenden Themen dienen zur Entwicklung von theoriegeleiteten Studienprojekten auf der Basis von empirischen Methoden zu einem der oben angegebenen Themenbereiche.

Zum Gegenstand der übergreifenden Themen zählen:

- Vertiefung der Theorien des Unterrichtens und Lernens – Sonderpädagogische Modelle und empirische Merkmale guten Unterrichts ggf. unter Einbeziehung fachdidaktischer Modelle;

- Entwicklung und Anbahnung von Studienprojekten aus sonderpädagogischer und fachdidaktischer Perspektive unter besonderer Berücksichtigung von sonderpädagogischer Diagnostik und individueller Förderung;

- Bewusstmachung der eigenen Lernerfahrungen, Kompetenzen und Berufsvisionen durch biografisches Lernen und Entwicklung eines professionellen Selbstkonzepts;

- Anbahnung von forschenden Lernprozessen im Rahmen der Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Reflexion von Studien- oder Unterrichtsprojekten;

- Erfassung und Reflexion von theoretischen schulpädagogischen Inhalten mit Transfer auf schulische Handlungssituationen.

Kompetenzen

Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Inhalte sonderpädagogischer Förderung auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen. Sie können die Bedeutung von sonderpädagogischen und fachdidaktischen Theorien und Methoden für pädagogische und didaktische Entscheidungen einschätzen. Die Studierenden sind in der Lage,

- die Theorieinhalte einschließlich empirischer Ergebnisse der vorbereitenden Vorlesung angemessen darzustellen, zu analysieren und zu reflektieren;

- auf Basis der vermittelten Theorieinhalte (siehe die Themenbereiche oben unter 3) Fragestellungen für die in der Praxisphase durchzuführenden Studien- oder Unterrichtsprojekte zu entwickeln;

- die Relevanz dieser Fragestellungen für Schule und Unterricht zu reflektieren;

- Differenzen zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischem Handeln in schulischen und unterrichtlichen Situationen aufzuzeigen und Hypothesen für deren Auftreten zu entwickeln;

- zur Bearbeitung der Fragestellungen adäquate Untersuchungsmethoden (Beobachtung, Befragung, Interview, Fallstudie etc.) auszuwählen und zu begründen;

- für das Studienprojekt ein Untersuchungssetting mit Zeitplan darzulegen;

- pädagogische Zielvorstellungen und die Entwicklung eigener Lehrer*innenprofessionalität in ihrer Bedeutung für die Innovation von Schule und Unterricht einzuschätzen;

- Unterricht vor dem Hintergrund sonderpädagogischer und fachdidaktischer Theorien und empirischer Ergebnisse zu planen, durchzuführen und zu reflektieren;

- die Ergebnisse der Studien- bzw. Unterrichtsprojekte zu analysieren und zu reflektieren.

Prüfungen, Prüfungsformen und -leistungen

Lehrveranstaltung	**Prüfungsleistung**	**Prüfungsform**
1) Vorbereitungsseminar	Studienleistung, unbenotet	Studien- bzw. Unterrichtsskizze
2) Begleitveranstaltung zum Praxissemester	Modulprüfung, benotet	Wissenschaftliche schriftliche Dokumentation und Reflexion des Studien- bzw. Unterrichtsprojekts (35.000 Zeichen (+/- 10 %))

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung
- Pflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs, im als Unterrichtsfach gewählten Förderschwerpunkt
- Pflichtmodul im Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, im als Unterrichtsfach gewählten Förderschwerpunkt

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte*r: Fachgebiete der Fak. 13

Zuständige Fakultät: Fak. 13

Modul: Masterarbeit in einer sonderpädagogischen Fachrichtung

Studiengänge:

- Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SP)
- Master Lehramt an Berufskollegs (BK)
- Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
	15 Wochen	3./4. Semester	20	600 h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SWS	Sprache
1) Masterarbeit		20		Deutsch

Lehrinhalte

- Die Masterarbeit soll zeigen, dass die*der Kandidat*in in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Zeit eine relevante Forschungsfrage zu didaktischen bzw. spezifischen Aspekten des jeweiligen Förderschwerpunktes oder zu allgemeinen rehabilitationswissenschaftlichen Fragestellungen selbstständig und gemäß wissenschaftlicher Standards zu bearbeiten.

Kompetenzen

- Entwicklung einer Forschungsfrage auf der Basis des aktuellen Fachdiskurses resp. der Fachliteratur,
- Auswahl und Anwendung adäquater (empirischer) Forschungsmethoden,
- Diskussion und Einordnung von Forschungsergebnissen,
- wissenschaftliches Schreiben,
- Zeit- und Selbstmanagement.

Prüfungen, Prüfungsformen und -leistungen

Lehrveranstaltung	**Prüfungsleistung**	**Prüfungsform**
1) Masterarbeit	Modulprüfung, benotet	Masterarbeit, max. 80 Seiten (2.500 Anschläge pro Seite)

Teilnahmevoraussetzungen: Die Masterarbeit kann nach dem schulpraktischen Teil des Praxissemesters geschrieben werden.

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte*r: Dekanat Fak. 13

Zuständige Fakultät: Fak. 13

Im Rahmen des Wahlbereichs wird eine weitere sonderpädagogische Fachrichtung studiert. Diese kann die nicht gewählte sonderpädagogische Fachrichtung sein (FS körperliche und motorische Entwicklung oder FS Sehen) oder eine der folgenden sonderpädagogischen Fachrichtungen:

- Förderschwerpunkt Lernen
- Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
- Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation
- Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Bei Wahl des Förderschwerpunkts geistige Entwicklung im Wahlbereich wird ein Beratungsgespräch an der Fakultät Rehabilitationswissenschaften empfohlen.

Beachten Sie: Im Masterstudiengang wird im Wahlbereich die **sonderpädagogische Fachrichtung fortgesetzt, die bereits i**m Bachelorstudiengang im Rahmen des Wahlbereichs studiert wurde. Im Masterstudiengang wird im Wahlbereich nur das Modul 3 studiert.

Modul: Unterricht, Förderung und Beratung im Förderschwerpunkt Lernen (FS L) – SFL 3

Studiengänge:

- Wahlbereich: Master Lehramt an Berufskollegs (BK)
- Wahlbereich: Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Studienjahr	2 Semester	1. /3. Semester	6	180 h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SWS	Sprache
1) Planung und Evaluation von individueller Förderung im Förderschwerpunkt Lernen	S (P)	2	2	Deutsch
2) Diagnose und Intervention im Lernbereich Deutsch	S (WP)	2	2	Deutsch
3) Diagnose und Intervention im Lernbereich Mathematik	S (WP)	2	2	Deutsch

Lehrinhalte

- Kind-Umfeld-Analyse und Ermittlung individuellen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs
- Planung und Analyse individueller Förderpläne
- Prozessbegleitende Diagnostik zur Fortschreibung und Revision von Förderplänen

- Systematische Falldokumentation und empirisch kontrollierte Praxis in inklusiven Lernsettings
- Grundlegende Fragen und ausgewählte Methoden der Förderung beim Erwerb der Schriftsprache
- Zentrale Probleme bei Kindern und Jugendlichen mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten
- Didaktisch-methodisches Vorgehen zur Förderung mündlichen und schriftlichen Sprachhandelns
- Grundlegende Fragen und ausgewählte Methoden der Förderung mathematischer Kompetenzen
- Zentrale Probleme bei Kindern und Jugendlichen mit Rechenschwäche
- didaktisch-methodisches Vorgehen zur Förderung mathematischer Kompetenzen

Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen zentrale Methoden und Verfahren zur Ermittlung individuellen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs
- beurteilen und entwickeln individuelle Förderpläne
- kennen, beurteilen und benutzen ausgewählte Methoden und Verfahren zur prozessbegleitenden Diagnostik und zur systematischen Falldokumentation
- erläutern den Stellenwert empirisch kontrollierter Praxis in inklusiven Lernsettings
- kennen wesentliche Merkmale und zentrale Erklärungsansätze von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten
- beurteilen und entwickeln didaktisch-methodische Vorgehensweisen zur Förderung mündlichen und schriftlichen Sprachhandelns
- kennen wesentliche Merkmale und zentrale Erklärungsansätze von Rechenschwäche
- beurteilen und entwickeln didaktisch-methodische Vorgehensweisen zur Förderung mathematischer Kompetenzen

Prüfungen, Prüfungsformen und -leistungen

Lehrveranstaltung	**Prüfungsleistung**	**Prüfungsform**
1) Planung und Evaluation von individueller Förderung im Förderschwerpunkt Lernen	Studienleistung, unbenotet	Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
2) Diagnose und Intervention im Lernbereich Deutsch	Studienleistung, unbenotet	Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
3) Diagnose und Intervention im Lernbereich Mathematik	Studienleistung, unbenotet	Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Das gesamte Modul betreffend	Modulprüfung, benotet	Mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min.

Die analoge oder digitale Prüfungsform legen die Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

- Wahlpflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs, wenn Förderschwerpunkt Lernen als Wahlbereich belegt wird

- Wahlpflichtmodul im Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, wenn Förderschwerpunkt Lernen als Wahlbereich belegt wird

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte*r: Dr. Thomas Breucker

Zuständige Fakultät: Fak. 13

Modul: Unterricht, Förderung und Beratung im Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung (FS E) – SFE 3

Studiengänge:

- Wahlbereich: Master Lehramt an Berufskollegs (BK)
- Wahlbereich: Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Studienjahr	2 Semester	1./3. Semester	6	180 h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SWS	Sprache
1) Didaktische Ansätze im Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung	S (P)	2	2	Deutsch
2) Spezifische Fragestellungen zur Unterrichtsorganisation	S (WP)	2	2	Deutsch
3) Diagnostische Verfahren und deren Anwendung im Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung	S (WP)	2	2	Deutsch

Lehrinhalte

- Ansätze und Konzepte zur Gestaltung des Unterrichts im Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung mit ihren Anwendungsmöglichkeiten in verschiedenen (schulischen) Kontexten.
- Vertiefung in spezifischen Fragestellungen zur Unterrichtsorganisation.
- Diagnostische Verfahren und deren Anwendung im Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung.

Kompetenzen

- Studierende wenden verschiedene didaktische Ansätze und Konzepte für den Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung an.

- Studierende können für heterogene Lerngruppen Bildungsprozesse gestalten sowie Unterricht planen.

- Studierende kennen diagnostische Verfahren für Schüler*innen im Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung und den schulischen Kontext und sind in der Lage, sich eigenständig in diagnostische Verfahren einzuarbeiten.

- Studierende können diagnostische Ergebnisse verstehen und vor dem Hintergrund eines umfassenden Fallverstehens kritisch interpretieren.

Prüfungen, Prüfungsformen und -leistungen

Lehrveranstaltung	**Prüfungsleistung**	**Prüfungsform**
1) Didaktische Ansätze im Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung	Studienleistung, unbenotet	Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
2) Spezifische Fragestellungen zur Unterrichtsorganisation	Studienleistung, unbenotet	Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
3) Diagnostische Verfahren und deren Anwendung im Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung	Studienleistung, unbenotet	Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Das gesamte Modul betreffend	Modulprüfung, benotet	Mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min.

Die analoge oder digitale Prüfungsform legen die Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

- Wahlpflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs, wenn Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung als Wahlbereich belegt wird

- Wahlpflichtmodul im Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, wenn Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung als Wahlbereich belegt wird

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte*r: Dr. Nicolai Amann

Zuständige Fakultät: Fak. 13

Modul: Unterricht, Förderung und Beratung im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (FS SK) – SFSK 3

Studiengänge:

- Wahlbereich: Master Lehramt an Berufskollegs (BK)
- Wahlbereich: Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Studienjahr	2 Semester	1./3. Semester	6	180 h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SWS	Sprache
1) Spezifische Didaktik und Methodik bei grammatischen Störungen	S (P)	2	2	Deutsch
2) Ausgewählte Themen aus dem Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation I	S (WP)	2	2	Deutsch
3) Ausgewählte Themen aus dem Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation II	S (WP)	2	2	Deutsch

Lehrinhalte

- Fachspezifische und sprachbezogene Didaktik und Methodik, z. B. in den Bereichen Aussprache, Grammatik, Semantik
- Aktuelle Themen, z. B. Organisationsformen sprachheilpädagogischer Förderung, Mehrsprachigkeit

Kompetenzen

Studierende

- können sprachspezifische Ziele, Inhalte und Methoden sprachheilpädagogischen Unterrichts festlegen und bestimmen Reflexionsmomente des eigenen Unterrichtshandelns
- können für heterogene Lerngruppen Handlungsalternativen entwickeln und reflektieren sowie individuelle Förderkonzepte analysieren

Prüfungen, Prüfungsformen und -leistungen

Lehrveranstaltung	**Prüfungsleistung**	**Prüfungsform**
1) Spezifische Didaktik und Methodik bei grammatischen Störungen	Studienleistung, unbenotet	Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
2) Ausgewählte Themen aus dem Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation I	Studienleistung, unbenotet	Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
3) Ausgewählte Themen aus dem Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation II	Studienleistung, unbenotet	Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Das gesamte Modul betreffend	Modulprüfung, benotet	Mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min.

Die analoge oder digitale Prüfungsform legen die Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

- Wahlpflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs, wenn Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation als Wahlbereich belegt wird
- Wahlpflichtmodul im Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, wenn Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation als Wahlbereich belegt wird

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte*r: Dr. Eva Wimmer

Zuständige Fakultät: Fak. 13

Modul: Unterricht, Förderung und Beratung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (FS G) – SFG 3

Studiengänge:

- Wahlbereich: Master Lehramt an Berufskollegs (BK)
- Wahlbereich: Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Studienjahr	2 Semester	1./3. Semester	6	180 h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SWS	Sprache
1) Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	S (WP)	2	2	Deutsch
2) Institutionelle Rahmenbedingungen, soziales und professionelles Umfeld der Schule/Lebenswirklichkeit von Schüler*innen mit geistiger Behinderung	S (WP)	2	2	Deutsch
3) Vertiefende Aspekte der Unterrichtsmethodik und Didaktik	S (WP)	2	2	Deutsch

Lehrinhalte

Das Modul baut auf dem im BA erworbenen Grundlagenwissen und auf den Erfahrungen des Praxissemesters auf. Es dient der Vertiefung und Erweiterung methodisch-didaktischen Wissens, der Kenntnisse bzgl. der Schülerschaft, des Lehrerverhaltens und des Bedingungsgefüges Schule-Soziales Umfeld.

Hierbei werden insbesondere folgende Inhalte vermittelt:

- Spezifische Voraussetzungen und besonderes Lern- und Unterrichtsverhalten von Schüler*innen (z. B. SMB, ASS)

- Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten und Unterrichtsstörungen

- Spezifische Möglichkeiten der Differenzierung und Unterstützung (z. B. UK, TEACCH, Familienklassen)

- Aspekte der Kooperation zwischen Schule und sozialem Umfeld (z. B. Elternarbeit)

- außer-, vor- und nachschulische Einrichtungen/Lebensfelder von Schüler*innen mit intellektueller Beeinträchtigung und deren Wechselwirkung auf das Schul- und Unterrichtsgeschehen

- Formen, Möglichkeiten und Grenzen alternativer/integrativer Formen der Beschulung

- Weiterführende und alternative methodisch-didaktische Konzepte (z. B. offene Unterrichtsformen, fächerspezifische Unterrichtsinhalte und Konzeptionen)

- Spezifische Aspekte der Förderplanung

Kompetenzen

Das Modul dient dem Erwerb von weiterführendem Wissen bzgl. Unterrichtsplanung und -gestaltung und der vertieften Auseinandersetzung mit den institutionellen und sozialen Einflussfaktoren auf das Schulleben und den Unterricht.

Die Studierenden

- (er)kennen individuelle und behinderungsspezifische Besonderheiten von Schüler*innen, deuten diese und richten ihre schulische Arbeit darauf aus

- kennen weiterführende Möglichkeiten der Diagnose und Förderung, reflektieren diese und wenden sie gezielt an

- kennen Möglichkeiten der Kooperation mit schulischen und außerschulischen Partnern und beziehen diese in ihre Arbeit mit ein

- kennen die Aufgaben und Funktionen von Lehrer*innen hinsichtlich der verschiedenen Aufgabenfelder und reflektieren diese

- beziehen die außerschulischen und entwicklungsspezifischen Einflussfaktoren im Leben der Schüler*innen in ihre Unterrichtsplanung und -gestaltung mit ein

- reflektieren verschiedene Möglichkeiten der Beschulung und deren Besonderheiten

- erwerben vertiefende und erweiternde Kenntnisse fächerspezifischer Unterrichtskonzeptionen und alternativer Unterrichtsmethoden

Prüfungen, Prüfungsformen und -leistungen

Lehrveranstaltung	**Prüfungsleistung**	**Prüfungsform**
1) Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	Studienleistung, unbenotet	Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
2) Institutionelle Rahmenbedingungen, soziales und professionelles Umfeld der Schule/Lebenswirklichkeit von Schüler*innen mit geistiger Behinderung	Studienleistung, unbenotet	Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
3) Vertiefende Aspekte der Unterrichtsmethodik und Didaktik	Studienleistung, unbenotet	Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Das gesamte Modul betreffend	Modulprüfung, benotet	Mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min.

Die analoge oder digitale Prüfungsform legen die Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

- Wahlpflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs, wenn Förderschwerpunkt geistige Entwicklung als Wahlbereich belegt wird

- Wahlpflichtmodul im Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, wenn Förderschwerpunkt geistige Entwicklung als Wahlbereich belegt wird

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte*r: SoL.i.H. Dorothea Sickelmann-Wölting

Zuständige Fakultät: Fak. 13